

Wichtige Mitteilungen der Schulleitung ...

Good luck – viel Erfolg!

S. Jehl Unser letzter G9-Jahrgang kann sicher auf ein besonderes und denkwürdiges Schicksal in der bayerischen Bildungslandschaft zurückblicken.

Liebe Abiturientinnen und Abiturienten, für Sie geht eine lange, manchmal aufregende, manchmal langweilige, aber für Ihren kommenden Lebensabschnitt wichtige Phase Ihres Lebens zu Ende. Eine schöne Zeit der Geborgenheit in Familie und Schule, in der man wusste, wo man hingehörte und welche Wege man täglich zu gehen hatte und deren Herausforderungen abschätzbar und in der Regel zu bewältigen waren.

Wir wünschen Ihnen allen viel Glück bei den bevorstehenden Abiturprüfungen und danach vor allem das Glück, den richtigen Weg zu finden, ein Zimmer zu finden in der Stadt Ihres Studiums oder Ihrer Ausbildung. Außerdem hoffen wir, dass Sie aus Ihrer Schulzeit einiges Rüstzeug mitnehmen können, um sich den Stürmen des Lebens der Erwachsenenwelt zu stellen.

Intensivierungsstunden im Schuljahr 2010/2011

W. Mooser In der letzten gemeinsamen Sitzung des Elternbeirats mit der Schulleitung wurde nochmals die Bitte an uns herangetragen, das Angebot der Intensivierungsstunden für das laufende Schuljahr in einem Überblick zusammenzustellen. Gerne kommen wir dieser Bitte in der

folgenden Tabelle nach. Dieses Konzept hat sich in den vergangenen Jahren aus den Erfahrungen der Lehrkräfte in den verschiedenen Jahrgangsstufen allmählich herauskristallisiert, nach und nach gefestigt und bewährt. Individuelle Betreuungsangebote sind in jedem Jahr auch von den Lehrer- und Stundenkapazitäten abhängig. Wir hoffen, dass wir mit dieser Aufstellung das Intensivierungsangebot an unserer Schule transparent machen konnten. Wünschenswert wäre es allemal, weitere Intensivierungsstunden auch in Nichtkernfächern zu ermöglichen oder weitere Klassenteilungen vornehmen zu können – alles eine Frage des Stundenbudgets. Der größte Anteil der vom Kultusministerium zugeteilten Budgetstunden fließt in den Klassenunterricht – denn in möglichst kleinen Klassen kann Intensivierung und individuelle Förderung von Haus aus stattfinden.

Jahrgangsstufe	Klasse (Stundenzahl) evtl. Klasseneinteilung (KT)	Zusätzliche verpflichtende Förderangebote	Freiwillige Förderangebote (klassenübergreifend)
5	E (1), KT, M (1), D (1), KT, NuT: 3.Std. mit KT		
6	D (1), F (1) oder L (1)	Ph-Übung (1), KT	E (1)
7	E (1)	F (1) oder L (1)	M (1)
8		E (1) M (1)	
9		F (1) oder L (1)	M (1) E (1)
10			M (1)

Wir gratulieren ...

... Florian Schweiger zum 1. Preis beim Mathematischen Adventskalender

P. Hoffmann Beim Mathematischen Adventskalender 2010 öffnete sich täglich ein Adventskalendertürchen, hinter dem sich eine anspruchsvolle mathematische Problemstellung versteckte. Dabei hat Florian Schweiger den ersten Preis in der Klassenstufe 13 gewonnen. Trotz

Klausuren, Facharbeitsstress und der beginnenden Abiturvorbereitung konnte er alle Aufgaben im zulässigen täglichen Bearbeitungszeitraum von 18.00 Uhr bis 24.00 Uhr lösen. Dabei konnte er manche Aufgaben in nur fünf Minuten lösen, während ihm bei einer anderen Aufgabe die Lösung erst 10 Minuten vor Mitternacht und damit „auf den letzten Drücker“ gelang. Der Lohn dieser vorweihnachtlichen Mühen, die nicht immer ein Vergnügen waren, bestand in einem sehr schönen mehrtägigen Aufenthalt in Berlin. Natürlich haben die Veranstalter für das leibliche Wohl und die sonstigen Reisekosten wie Anreise und Unterkunft gesorgt. Zusätzlich gab es als Preis einen grafikfähigen Handheld-Computer, einen heiß begehrten Berliner Bären (aus Acryl), einen Buchpreis in Form eines Mathematikbuches, sowie weitere kleine Gaben der Sponsoren des Wettbewerbs. Weitere Informationen zum mathematischen Weihnachtskalender im Internet unter: www.mathekalender.de

... den Gewinnern im Poolbillard-Vergleichskampf Lehrer – Schüler

M. Zanker Dank zweier großzügiger Spenden verfügt das Internat seit Beginn des Schuljahres über zwei hochwertige Poolbillardtische in Turniergröße. Sie dienten im letzten Monat als Austragungsort des 1. Vergleichskampfes zwischen Internatsschülern und Erziehern. Die Internatsschüler, die einmal pro Woche in dieser Disziplin trainiert werden und dementsprechend hochfavorisiert in die Partie gingen, taten sich aber wider Erwarten deutlich schwer, ihrer Favoritenrolle gerecht zu werden. Das lag zum einen an der geballten Lebenserfahrung und Nervenstärke, die das Lehrerteam (Ackermann, Fleischmann, Hoffmann, Kölbl, Schindele, Zanker) mitbrachte, zum anderen am vorausschauenden Handeln des Internatsleiters Herrn Lotz, der einige Spitzenspieler der Schüler vorsorglich mit Zimmerarrest bedachte. Bis kurz vor Schluss war es somit ein spannendes Match. Schließlich konnten die Schüler aber die letzten zwei Partien für sich entscheiden und mit 10:8 gewonnenen Spielen den Sieg erringen.

... der Eishockey-Schulmannschaft zum hart erkämpften 1:0 Sieg

F. Schlereth Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung konnte sich unsere Schulmannschaft am Mittwoch, den 23.02.2011, gegen die Realschule einen 1:0 Sieg erkämpfen. Schauplatz des Spektakels war der schulnahe Eisplatz. Gegen einen engagierten Gegner konnten wir unseren Fans eine überzeugende Mannschaftsleistung bieten. Ein besonderes Lob muss unserem Tormann Philipp Siegert (5c) und gleichzeitig jüngsten Spieler gezollt werden, der einen glänzenden Rückhalt für uns darstellte. Leider konnte das Spiel aufgrund der warmen Temperaturen nicht regulär durchgeführt werden. Nach ca. 35 Minuten beendete der Eismeister die Partie. Für die nächste Eissaison ist auf jeden Fall eine Revanche geplant.

Wir informieren über ...

... Sozialpraktikum – ein großer Erfolg

Red. In guten amerikanischen Schulen muss jede Schülerin und jeder Schüler mehrere Tage eines Schuljahres in einer sozialen Einrichtung, z.B. bei der Obdachlosenhilfe oder bei der Reinigung der Straßentränder arbeiten. So weit sind wir noch nicht, aber doch schon nahe dran: Für das von Frau Dr. Sirch organisierte Sozialpraktikum haben sich in diesem Jahr **29 Schülerinnen und Schüler aus den 10. Klassen** gemeldet. Sie werden einen Teil ihrer Frühjahrsferien und 2 Schultage in einer sozialen Einrichtung arbeiten, die sie selbst gefunden und bei der sie sich auch selbst beworben haben. Von diesen Einsätzen profitieren z.B. das Krankenhaus Buchloe, das Espachstift Kaufbeuren, die Seniorenbetreuung Marktoberdorf und noch viele weitere soziale Einrichtungen. Dies ist eine hervorragende Möglichkeit, über den Tellerrand der Schule und der eigenen Familie hinaus zu schauen und die Leistung der dort Tätigen schätzen zu lernen. Der überwiegende Teil der Schüler kommt aus der Klasse 10d.

Die verbleibenden 9 Schülerinnen und Schüler werden während der beiden Schultage, am 14. und 15. März, den Unterricht der Klasse 10m besuchen.

National Geographic Wissen 2011

K. Forster Nach einigen Jahren der Enthaltensamkeit nahmen in diesem Schuljahr wieder Klassen am Wettbewerb National Geographic Wissen teil. Organisiert wird er von National Geographic Deutschland, dem Verband Deutscher Schulgeographen e.V. und dem Westermann Verlag. In den Klassenwettbewerben wurden folgende Klassensieger ermittelt, die als Prämie einen USB-Stick (gesponsert von Schrägele Treppen und der Fa. Hoerbiger) erhielten: **Rebecca Kalopp 7a, Amrei Kienle 7b, Lena Wolf 7c, Mert Canturk 7d, Raphael Götz 7m, Vincent Kalchschmid 8b, Bendix Fath 8m, Philipp Steuer 10a, Kathrin Linke 10b, Leon Kiener 10c und Alexander Wandt 10m.** In dieser Gruppe der Besten setzte sich wiederum **Vincent Kalchschmid** als Schulsieger durch. Vielen Dank an die betreuenden Fachlehrer mit ihren Klassen und Gratulation an Vincent Kalchschmid. Er wird auch an der Ausscheidung zum Landessieger teilnehmen. Wir drücken ihm die Daumen!

Wir laden ein ...

... zur Kunstaussstellung des Kunst-LKs

S. Jehl Gestern wurde die Ausstellung des letzten Leistungskurses Kunst am Gymnasium Marktoberdorf im Rathaussaal feierlich eröffnet. Es werden dort noch bis Samstag, 5. März, die Ergebnisse der Arbeiten der letzten beiden Jahre und auch die Facharbeiten präsentiert. Öffnungszeiten: Do u. Fr, 3. u. 4. März, 15.00 bis 18.00 Uhr, Sa, 5. März, 10.00 bis 18.00 Uhr.

... zum Berufseinsteiger-Info-Abend

C. Strunz/A. Gosse Am Mittwoch, den 16. März 2011, findet ab 19 Uhr in der Aula des Gymnasiums zum zweiten Mal der Berufseinsteiger-Info-Abend „BuS 4 Beginners“ statt. Ehemalige Schüler des Gymnasiums, die eine Ausbildung, ein Studium oder ein Praktikum begonnen oder ein FSJ bzw. Auslandsjahr hinter sich haben, berichten über ihre ersten Schritte hinaus in die „Welt hinter der Schule“. Sie stehen mit ihren Erfahrungen für

Fragen aller Art zu den Themen Studien- und Ausbildungswahl und Selbstmotivation zur Verfügung und geben gute praktische Tipps zur Ausbildungsorganisation. Eingeladen sind alle Schüler der Oberstufe. **Für die Q11 handelt es sich um eine Pflichtveranstaltung.**

... zur Frühlingsrotation – „Oberdorf singt“

Red. Unter diesem Motto gestalten die Chorklassen der Grundschule St. Martin, die Chöre des Gymnasiums Marktoberdorf sowie der Carl Orff-Chor am 23. März um 19.00 Uhr im Modeon ein gemeinsames Konzert mit Werken von Brahms, Händel, Howells, Rheinberger, Schumann, Whitacre u.a. Mit „Oberdorf singt“ veranstaltet der Rotary-Club Marktoberdorf nach 2010 das zweite Benefizkonzert in der Reihe „Frühlingsrotation“. Die Einnahmen aus dem Kartenverkauf kommen ausschließlich den Ausführenden zugute. Karten sind ab dem 10. März erhältlich in der Buchhandlung Pötzl, Salzstraße 2 oder an der Abendkasse 12€/8€ ermäßigt (Schüler/Studenten/Schwerbehinderte).

... zum Frühjahrskonzert

Red. Am 6. April (19.00 Uhr im Modeon) präsentieren sich die großen Ensembles des Gymnasiums Marktoberdorf wieder im traditionellen Frühjahrskonzert. Unter- und Mittelstufenchor, der Jugendchor Ostallgäu, Nachwuchs- und Sinfonieorchester sowie die BigBand bieten ein buntes Programm mit Werken von Bruch, Piazzolla, Rheinberger, Schumann, Whitacre u.a. Der Eintritt ist frei.

... und zum Frühlings-Bingo: Lächle doch mal!

Red. Der Frühling kündigt sich an: Die Tage werden heller, die Vögel singen früh am Morgen ... Es geht wieder hinaus aus der trüben Jahreszeit hinein ins Leben! Hier ein kleiner Vorschlag für fröhliche Menschen: Spielt Frühlings-Bingo! Das geht ganz einfach und macht großen Spaß, nein, sogar große Freude. Dazu braucht ihr einfach nur Eines: euer strahlendstes Lächeln! Dieses schenkt ihr möglichst vielen Menschen, die euch auf dem Gang in der Schule oder auf der Straße, beim Einkaufen an der Kasse oder auf dem Bahnsteig beim Warten auf den verspäteten Zug begegnen. Bei jedem Lächeln, das erwidert wird, macht ihr einen Punkt. Wenn 5 Punkte gesammelt sind, dürft ihr

laut "BINGO!" rufen... - viel Freude beim Lächeln! Im Übrigen kann auch das einfache Grüßen (so etwas wie „Guten Morgen!“ oder „Hallo!“ oder „Auf Wiedersehen!“...) für gute Laune in Ihrer/eurer Umgebung sorgen. Zeigt euren Mitmenschen, dass ihr ansprechbar seid und offene Augen für sie habt!

Wie war's?

... bei der Dachaufahrt der 9. Klassen am 20.1.

Dr. M. Köck Wie jedes Jahr fuhr auch diesmal die 9. Klassen im Rahmen des Geschichtsunterrichts zur KZ-Gedenkstätte Dachau. Um kurz nach 8 Uhr starteten zwei Busse mit 107 Schülern und ihren vier Lehrkräften (Herr Margraf, Frau Zischka, Herr Schuck, Herr Dr. Köck), ca. 90 Minuten später traf die Gruppe in Dachau ein. Zunächst wurde, jeweils im Klassenrahmen unter Leitung einer Lehrkraft bzw. einer lokalen Führung, das Gelände des ehemaligen Konzentrationslagers besichtigt, angefangen beim „Jourhaus“ mit dem zynischen Eingangsspruch „Arbeit macht frei“, über den riesigen Appellplatz und zwei rekonstruierte Baracken bis zu den beiden Krematorien, wobei alle Schüler den Ausführungen mit Interesse und Anteilnahme folgten. Der vor Ort gewonnene Eindruck wurde dann durch einen Film im Vorführsaal des ehemaligen Wirtschaftsgebäudes noch vertieft, da hier zahlreiche Originalaufnahmen von der Befreiung des Lagers gezeigt wurden. Anschließend widmeten sich alle Beteiligten der umfassenden Ausstellung im Wirtschaftsgebäude und noch nicht besichtigten, im Freien gelegenen Teilen der Gedenkstätte. Um 15.00 Uhr kam die gesamte Gruppe wieder in Marktoberdorf an. Fazit: Trotz der Kälte an diesem eher grauen Tag verhielten sich unsere Schüler vorbildlich, viele zeigten sich tief beeindruckt von den an diesem Ort zumindest in Ansätzen spürbaren Schrecken der „dunkelsten“ Epoche deutscher Geschichte. Somit wurden durch die Einbeziehung dieses „außerschulischen Lernorts“ in den Geschichtsunterricht Erkenntnisse und Eindrücke gewonnen, die in dieser Weise niemals im Klassenzimmer hätten vermittelt werden können.

... beim Skilager 2011 der 8. Klassen in Unterjoch

S. Zischka In zwei getrennten Gruppen machten sich die 8. Klassen unserer Schule im Januar auf den Weg nach Unterjoch ins Skilager. Nach der Einteilung in verschiedene Gruppen wurde täglich vormittags wie nachmittags an der richtigen Carving- bzw. Snowboard-Technik geübt. Zudem gab es ebenfalls die Möglichkeit, Langlaufen zu gehen, und auch eine Schneeschuhwanderung war geboten. Bei einer nächtlichen Fackelwanderung entdeckten wir, dass Mülltüten ebenfalls durchaus als Fortbewegungsmittel den Hang hinunter verwendet werden können. Die von den Sportlehrern professionell durchgeführte individuelle Videoanalyse jedes Schülers führte uns vor Augen, dass zwar technisch bei vielen von uns sicherlich noch einiges verbesserbar ist, dass wir aber trotzdem alle eine gute Figur auf den Skiern abgaben.

Frisch motiviert durch das Videofeedback feilten Schüler und auch Lehrer in den kommenden Tagen noch ehrgeiziger an ihrer Fahrtechnik. Auch abseits der Piste lernten wir viel Neues und erlebten so einiges: In dem Lawinenkunde-Kurs „Check your risk“ wies uns ein Bergführer sehr eindrücklich auf die Gefahren beim Skifahren hin und wir erhielten viele wichtige Tipps, um die Schneeverhältnisse bzw. die Lawinengefahr richtig einschätzen zu können und erlernten dabei auch wichtige lebensrettende Bergungsmaßnahmen.

Ein Tischtennis- und Kickerturnier sowie ein bunter Abend standen ebenfalls auf dem Programm. Und so hüpfen wir zwar am bunten Abend teilweise recht wild durch die Gemeinschaftsräume, fielen in der Regel aber todmüde und zufrieden in unsere Betten.

Insgesamt erlebten wir eine tolle Woche, die sicher für uns alle und die jeweilige Klassengemeinschaft wichtige Erfahrungen und schöne gemeinsame Erlebnisse hervorbrachte. Und so kamen wir zwar müde, aber wohlgenährt und sportlich durchtrainiert wieder zurück. (Ein genauerer Bericht über das Skilager der Klassen 8m und 8c in Unterjoch befindet sich mit einigen Bildern versehen auf der Homepage der Schule.)

... beim P-Seminar mit Oscar-Verleihung ...

S. Jehl Das Ambiente war ganz nach einer Oscar-Verleihung: elegant gestylte Filmemacher, coole Musik, Spiele mit dem Licht, ein Buffet, ein begeistertes Publikum, Ehrengäste – jung und alt aus nah und fern – ein Minister,

der die Verleihung vornahm... . Es war ein Fest vom Feinsten – am 24.2.2011 in der für die Premieren-Gala umgestalteten Turnhalle des Gymnasiums Marktoberdorf.

Wer sind die „Macher“? – Das P-Seminar Geschichte mit dem Titel: „Film ab – 50 Jahre Geschichte des Gymnasiums Marktoberdorf“ hat dieses ehrgeizige und oft mühevollere Projekt, in dem eine große Zahl von inner- und außerschulischen Partnern eingebunden waren, in großartiger Weise zu Ende gebracht und einen Film erstellt, der hohe Maßstäbe setzt für Filmseminare in Bayern, für P-Seminare in Bayern und natürlich in Marktoberdorf. Wir, die ganze Schulfamilie, die sehr zahlreich zur Premiere gekommen war, bedanken uns für diese großartige Leistung. Der Film – er dauert über 90 Minuten – wird ein Meilenstein in der Geschichte des Gymnasiums werden, vorgestellt in einem Monat, der zum letzten Mal den Zustand der Schule vor dem Beginn des 3. Umbaus dieser ursprünglich auf der grünen Wiese stehenden Schule für anfänglich 70 Marktoberdorfer Schüler einfängt.

Erbauliche, berührende und spannende Passagen enthält dieser Film über die Prägung der Schule durch den großen Musiker Arthur Groß oder den Sportler Hanns Krebs.

Das Interview mit dem Erfolgsregisseur Dominik Graf, der hier Schüler und Internatsbewohner war, lässt später Dazugekommene Einblicke in die Anfänge einer lokal herausragenden Institution bekommen.

Wir danken Ihnen, den Filmemachern des P-Seminars (S. Bioly, F. Gantner, V. Heckelsmüller, S. Held, A. Knittel, P. Kotte, D. Kroha, C. Mariner, C. Mauersberger, I. Palazzolo, N. Ritter, K. Schußmüller, S. Schwarz und T. Stich) und vor allem ihrem Leiter Herrn Thorsten Krebs für dieses Geschenk an die Nachfahren und alle Neugierigen, die gerne in die Geschichte der Schule eintauchen wollen.

Wer sich eine DVD des Films reservieren lassen will, kann sich bei den Filmemachern unter folgender Email-Adresse melden: film.ab@web.de.

... und „Film Ab“-Abend in Marktoberdorf

J. Sauer Gymnasium Marktoberdorf – Schule der Musik, Schule der Preise, Schule des Allgäus, Schulalltag, Konzertschule, Schule der letzten 50 Jahre und SCHULE DES LEBENS. Das erste P-Seminar des neuen G8-Jahrgangs „Film Ab“ hat genau diese Eigenschaften des

Gymnasiums Marktoberdorf am Donnerstagabend in einem einhalbstündigen Film herausgestellt und damit einerseits die Messlatte für die folgenden Projektseminare sehr hoch gelegt und andererseits Lehrern, Schülern, ehemaligen Mitarbeitern der Schulfamilie sowie Eltern einen unterhaltsamen und abwechslungsreichen Abend beschert.

Neben Verköstigungen durch den Elternbeirat und den AK Eine Welt sorgte die Jazz-Combo unter der Leitung von Herrn Schilhansl für die passende musikalische Untermalung. Thorsten Krebs und seine Film-Crew haben es geschafft, die Zuschauer in ihren Bann zu ziehen und mit witzigen wie informativen Filmszenen zu überzeugen. Alteingesessene wurden an alte Zeiten erinnert, junge Kolleginnen und Kollegen entdeckten das Gymnasium von ganz neuen Seiten und Andere wiederum erfreuten sich an der schulischen Entwicklung. Auf jeden Fall war die Dreifachturnhalle voll besetzt und der 50ste Geburtstag des "schönsten Allgäuer Gymnasiums" wurde gebührend gefeiert. Danke, "Film Ab"!

Wann und wo?

Panta rhei – auch die Sprechstunden

Red. Der auf den griechischen Philosophen Heraklit zurückgeführte Aphorismus **panta rhei** („Alles fließt“) kann für unsere Schule ab jetzt in besonderem Maße gelten. Die Sprechstunden fließen je nach Entwicklung des Stundenplanes, und dieser entwickelt sich nach Abiturterminen und Krankheiten bzw. Gesundungen von Lehrkräften. Liebe Eltern, wir bitten Sie, wenn Sie einen Lehrer besuchen wollen, auf die Homepage zu blicken bzw. vorher anzurufen und nach der Sprechstunde der gewünschten Lehrkraft zu fragen. So war es auch unvermeidlich, den Stundenplan zum Halbjahr umzustellen, da das Kultusministerium im halbjährlichen Rhythmus den Einsatz neuer Lehrkräfte plant und somit alles in Bewegung bleiben muss.

Termine

Mittwoch, 2. März bis Mittwoch, 9. März 2011
Schüleraustausch Israel: Schüler aus K13 und Q12
(Gosse, Strunz)

Donnerstag, 3. März bis Samstag, 5. März 2011,
Ausstellung des LK Kunst K13 im Rathaussaal
Öffnungszeiten: Do u. Fr 15.00 bis 18.00 Uhr,
Sa 10.00 bis 18.00 Uhr
(Waldner)

Donnerstag, 3. März 2011
Exkursion nach Stuttgart: W-Seminar Q11 Christliche Kunst (Dr. Sirch)

Donnerstag, 3. März 2011, 13.45 bis 15.15 Uhr
Besuch der VR-Bank Klasse 9m
(Schlereth)

Montag, 7. März bis Freitag, 11. März 2011
Frühjahrsferien

Mittwoch, 9. März bis Dienstag, 15. März 2011
Sozialpraktikum
(Dr. Sirch)

Montag, 14. März 2011, 12.15 Uhr
Information zum Abitur für K13-Schüler
(Wachter, A.) Fototermin K13 !

Mittwoch, 16. März 2011
Letzter Unterrichtstag K13

Mittwoch, 16. März 2011, 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr
BuS 4 Beginners (Aula)
(Gosse, Strunz)

Freitag, 18. März 2011
Abitur G9: Grundkurse

Montag, 21. März 2011
Abitur G9: LKs Musik, Kunst, Sport, Geographie

Dienstag, 22. März 2011, 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Abitur G9: LK Deutsch

Mittwoch, 23. März 2011, 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Abitur G9: LK Englisch

Mittwoch, 23. März 2011, 19.00 Uhr
„Frühlingsrotation“- Chorkonzert in Zusammenarbeit mit dem Rotary-Club MOD

(Holm, Dr. Wolitz)

Donnerstag, 24. März 2011, 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr
Abitur G9: LK Französisch

Freitag, 25. März 2011, 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Abitur G9: LKs Biologie, Chemie

Montag, 28. März 2011, 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Abitur G9: LK Mathematik

Mittwoch, 30. März 2011, 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Abitur G9: LK Physik

Montag, 4. April bis Freitag, 8. April 2011
Abitur G9: Colloquiumsprüfungen

Mittwoch, 6. April 2011, 19.00 Uhr
Frühjahrskonzert im Modeon
(Dollansky, Holm, Dr. Wolitz)

Redaktion: Ackermann, Zanker, Hornberg, Jehl